

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1910**

192 (19.8.1910)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 3 S.  
Im Reichsgebiet 1 M 35 S ohne Bestellgeld.  
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile  
oder deren Raum 9 S, Reklamzeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 192.

Freitag den 19. August 1910.

32. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

Karlsruhe, 18. Aug. Das Feldartillerie-Regiment Großherzog be- geht am 15. Januar 1911 die Feier des 40. Gedenktages der Schlacht an der Wisain und ladet hierzu sämtliche Kriegsteilnehmer des damaligen Badischen Feldartillerie-Regiments an dem Feldzuge 1870/71. Die Veteranen werden gebeten, ihre voraussichtliche Teilnahme an dem Feste bis spätestens 1. Oktober ds. Js. unter genauer Angabe der Adresse und der Batterie, bei der sie den Feldzug mitgemacht haben, dem Geschäftszimmer des Regiments in Karlsruhe-Gottes- aue anzuzeigen.

Brötzingen, 18. Aug. Ein mit Schlacken beladener Wagen raste in vollem Galopp die steile Abfahrtsstraße bei der Er- singer Brücke herab, weil der Knecht die Bremse nicht schnell genug anziehen konnte und überfuhr dabei die 68 Jahre alte Kathi Ehemann, die einen Kinderwagen mit einem kleinen Kinde schob. Die Frau wurde so schwer verletzt, daß sich nach wenigen Minuten starb. Das Kinde wurde zwar aus dem Wagen geschleudert, erlitt aber nur leichte Hautabschürfungen.

Bruchsal, 18. Aug. Für die Stelle eines hiesigen Baumeisters haben sich nicht weniger als 108 Reflektanten gemeldet.

Heidelberg, 18. Aug. Der Seismog- raph der Königstuhlsternturme registrierte am Mittwoch den 17. August, nachmittags, ein mittelstarkes Fernbeben, das 1 Uhr 31 Min. einsetzte. Das Maximum trat 1 Uhr 37 Min. ein.

Weinheim, 19. Aug. Großes Auf- sehen erregt hier das Verschwinden des Rechners der hiesigen Ortskrankenkasse, des 30 Jahre alten Karl Braun. Er beab- sichtigte sich gestern zu verheiraten und im Anschluß hieran einen zwoöchigen Urlaub an- zutreten. Aus diesem Anlaß sollte vorgestern abend eine Kassenrevision stattfinden, zu der

Braun aber nicht erschien. Er soll mittags 1 Uhr von hier abgereist sein. Bei der heu- tigen Revision der Kasse konnte bis jetzt ein Defizit in Höhe von ungefähr 3000 M fest- gestellt werden. Ein in den letzten Tagen ein- gegangener Posten von 600 M ist nicht ge- bucht. Braun soll hohe Alimentationspflichten zu erfüllen gehabt haben. Er führte sonst ein solides Leben und genoß hier allgemein Achtung.

Gaggenau, 18. Aug. Gestern spielten hier 2 Knaben miteinander „Tell“, wobei dem Sohne des Weinhändlers Streib das rechte Auge mit einem Pfeil aus- geschossen wurde.

Elzach, 18. Aug. Der bei dem Brande des Schul- und Rathhauses in Unterpöschtal verunglückte Feuerwehrmann Markus Löffler von Elzach ist in Freiburg ge- storben. Der Brandstifter ist noch nicht ent- deckt.

Freiburg, 18. Aug. Infolge eines dauernden Leidens nahm eine hiesige Dame Gift. Sie wurde in die hiesige Klinik gebracht und ist gestern an den Folgen des Giftes gestorben.

Stühlingen, 18. Aug. Die Stühlinger Metzger haben mit Fleisch- und Wurst- waren einen Aufschlag gemacht. Das Pfund Fleisch erfuhr eine Erhöhung von 5 S und die Wurstwaren 20 S Steigerung pro Pfund.

Schoppsheim, 19. Aug. Vorgestern abend wurde in dem Dorfe Büchau am Fuße des Belchen die 58jährige Witwe Bechtel, welche sich ihren Lebensunterhalt hauptsächlich durch Bürstenmachen, Feldarbeit und Beerenjammeln erwirbt, in ihrer Woh- nung erstochen aufgefunden. Ein der Tat verdächtiger jüngerer Mann, namens Volz, wurde verhaftet. Die Motive der Tat sind noch unbekannt. Eine Gerichtskommission hat sich gestern nach der Mordstelle begeben.

Warmbach, 18. Aug. Große Auf- regung hat hier ein mysteriöser Vorfall her- vorgeufen. Gestern wurde die Leiche des 68jährigen pensionierten Bahnwirts Fridolin

Mutter im Keller seiner Wohnung in einer Blutlache liegend vorgefunden. Mutter, ein noch rüstiger Mann, soll in angetrunkenem Zustande heimgekommen und mit seiner Frau und erwachsenen Tochter in Streit geraten sein. Seit heute vormittag weilen Gendarmen aus Wyhlen hier. Es fanden im Rathause umfangreiche Vernehmungen statt. Die Gen- darmen sind in voller Tätigkeit.

### Deutsches Reich.

Wilhelmshöhe, 18. Aug. Der Kaiser empfing heute vormittag den Reichskanzler zum Vortrag und den Botschafter Freiherrn v. Marschall. Um 1 Uhr fand beim Kaiser- paar aus Anlaß des Geburtstages von Kaiser Franz Josef Frühstückstafel statt. Hierbei brachte der Kaiser, indem er sich an den österreichisch-ungarischen Botschafter wandte, einen Toast aus, welcher folgenden Wortlaut hatte: Am heutigen Tag, wo aller Orten in den Ländern Seiner Majestät des verehrten Kaisers Franz Josef sein Geburts- tag festlich begangen wird, drängt es mich, auch Eurer Exzellenz mit meinen Glückwünschen für den Geburtstag, den achtzigsten, Ihres allergnädigsten Herrn, die Glückwünsche meines gesamten Volkes auszudrücken. Weit über die Grenzen seiner Länder hinaus wird im ganzen deutschen Vaterlande die erhabene Person Ihres Kaisers verehrt und geliebt. Dieses lange Leben, dessen Jahreszahl schon die Bibel als „wenn es köstlich war, mit Mühe und Arbeit gesegnet“ bezeichnet, ist für uns im deutschen Vaterlande ebenso wertvoll und mit derselben ehrfurchtsvollen Liebe um- geben, wie daheim. Ich spreche insofgedessen im Namen meines gesamten Vaterlandes, wenn ich von Herzen bitte und hoffe, daß der liebe Gott Ihren allergnädigsten Herrn als obersten Schirmherrn seiner Länder, als obersten Kriegsherrn des uns verbündeten österreichisch-ungarischen Heeres und als meinen getreuen Verbündeten und, wenn ich hinzu- fügen darf, besonders als meinen von mir hochverehrten persönlichen väterlichen Freund

### Feuilleton.

22)

## Der gestohlene Ruhm.

Roman von F. Suta u.

(Fortsetzung.)

Eva erschrak, als diese Sprache der Leiden- schaft an ihre Ohren tönte. Wie konnte Felix das wagen, jetzt zu dieser Stunde, wo all ihr Denken, ihr Sorgen dem fernem Freunde galt! Von Ulrichs Lippen hatte sie solche Sprache nie vernommen, ach, ihnen genügte ein Blick, ein Händedruck, sie waren ihrer Liebe sicher, ohne große Worte. Ganz aber vermochte sie sich diesem Tone der Leidenschaft nicht zu ver- schließen, denn sie fühlte es, es war Wahr- heit in den Worten Felix Bürgers. Sie blickte deshalb Felix groß und stumm ins Antlitz.

„Ich will Sie nicht drängen, ich weiß ja, Ihr Herz gehört Ulrich,“ sagte Felix verlegen, „nur einen Hoffnungsstimmer sollen Sie mir lassen. Wenn Ulrich nicht zurückkehren sollte, dann, dann Eva — geliebtes Mädchen!“

Er atmete schwer, sein Blick hing ver- zehrend an ihrem Antlitz, als gelte es einer Entscheidung über Tod und Leben.

„Er kommt wieder! Er muß wieder-

kommen!“ schrie Eva da auf. „Wozu ward ihm sein schönes Talent, wenn es nie der Welt soll offenbart werden. Das kann Gott nicht zugeben, daß Ulrich so dahinstirben soll.“

„Er gibt noch ganz anderes zu, unser Gott im Himmel, was unsern blöden Menschen- augen oft unbegreiflich bleibt,“ sagte Felix salbungsvoll.

„Er legt uns aber auch die Hoffnung in die Brust; ein liebend Herz hört so leicht nicht auf zu hoffen,“ sagte Eva mit Tränen.

„Auch das meine wird nicht aufhören zu hoffen!“ erklärte er mit starker Stimme.

Ein Strahl festen Willens leuchtete aus seinen Augen, der Eva erbeben ließ, aber sie wollte sich ihm nicht beugen, diesem Willen, nie und nimmer! Mit allen Waffen, die ihr zu Gebote standen, würde sie den Kampf mit ihm aufnehmen, denn sie ahnte es, ein Kampf würde es werden zwischen ihnen beiden. Dieser willensstarke Mann würde nichts un- versucht lassen, seine Ziele zu erreichen.

Sie atmete wie erleichtert auf, als Irma jetzt eintrat, die den Freund Ulrichs in ihrer liebenswürdigen Weise begrüßte, ganz über- zeugt, daß nur aufrichtige Teilnahme ihn heute hergeführt.

Sie sprachen nun von Ulrich, was man für Schritte tun könne, um etwas mehr zu

erfahren, als diese kurze Zeitungsnachricht. Felix, obgleich innerlich überzeugt, daß hier wenig zu hoffen war, stellte sich den Damen ganz zur Verfügung. Zunächst wollte er morgen nach dem Auswärtigen Amt gehen und dann nach dem Kriegsministerium. Jeden- falls wollte er nichts unversucht lassen, ver- sicherte er den Damen, um nach Ulrichs Ver- schwinden zu forschen, dann empfahl er sich.

Etwas glaubte er doch heute erreicht zu haben, denn das geliebte Mädchen wußte es nun wenigstens, daß er nicht aufhören würde zu hoffen, nicht müde werden würde, um sie zu werben. Ulrich, davon war er jetzt fest überzeugt, kehrte nicht wieder. Warum sollte er da nicht die Erbschaft in dessen Liebe an- treten. Freilich leicht würde ihm das nicht werden, es galt jedenfalls ein langes Werben. Eva Fehrlé, so modern sie sonst in ihren An- schauungen war, im Punkt der Liebe und Treue schien sie noch ganz veraltete Ansichten zu haben und zu glauben, daß nur eine Liebe das ganze Leben auszufüllen vermag. Nun, sprach nicht das Herz bei ihr, dann sprach vielleicht der Verstand, auch damit würde er sich begnügen, wenn sie nur die Seine würde.

Mit neuem Eifer und Hoffen ging er an seine Arbeit, zum Herbst hoffte er die Oper

noch lange erhalten! Allen diesen Wünschen und Gesinnungen, die unsere Herzen bewegen, geben wir Ausdruck, indem wir rufen: Seine Majestät Kaiser Franz Josef Hurra, Hurra, Hurra! — Hierauf spielte die Musik die österreichische Hymne. Die Tafelmusik wurde von der Kapelle des Inf.-Regts. Nr. 83 ausgeführt; u. a. kamen zum Vortrag Prinz Eugen-Fanfane von Kaiser; ungarische Lustspiel-overtüre von Keler-Bela, Czardas Nr. 1 von Michiels, Stücke aus der Operette „Fledermaus“ von Strauß und der Deutschmeister-Regimentsmarsch von Jurek.

\* Delsniz (Bogtland), 19. Aug. In der vergangenen Nacht erschlug in Untertriebel der 42-jährige Weber Robert Gerbeth seine 77-jährige Stiefmutter mit dem Beil. Er flüchtete darauf. Die Tat ist auf Familienzwistigkeiten zurückzuführen.

München, 18. Aug. Der wegen Ermordung der Dienstmagd Marie Ammann zum Tode verurteilte Stallschweizer Stephan Jonkmann wurde heute hier hingerichtet.

\* Metz, 19. Aug. Der gestrige 5. und letzte Gedenktag begann mit einer Feier an dem Jägerdenkmal an der Schlucht bei Gravelotte, wo Graf Hässler einzelner hervorragender Führer gedachte. Es fanden dann mehr oder weniger lange Gedenkfeiern an den einzelnen Denkmälern statt. Abends wurde vor dem Kaiser Wilhelm-Denkmal in Metz Militärkonzert und Fackelzug abgehalten.

#### Österreichische Monarchie.

\* Wien, 18. Aug. Der 80. Geburtstag des Kaisers Franz Josef wurde in der ganzen Monarchie durch Festgottesdienste, denen auch die Behörden beiwohnten, durch Schulfeiern und andere festliche Veranstaltungen begangen. Zahlreiche Wohltätigkeits-Stiftungen werden im ganzen Lande errichtet. In Wien, das festlich geslaggt hat und vielfach prächtig geschmückt ist, wurde der Tag durch Kanonensalut und großes Wecken eingeleitet. In allen Kirchen fanden vormittags Festgottesdienste statt. Für die Truppen wurde ein Feldgottesdienst auf der Schmelz abgehalten, an den sich eine Parade der Garnison anschloß.

\* Wien, 18. Aug. Das „Fremdenblatt“ meldet aus Ischl: Von allen Souveränen trafen heute Glückwunschschreiben und Telegramme ein. Kaiser Wilhelm sandte ein langes Telegramm, das äußerst herzlich gehalten ist und dem Kaiser große Freude bereitet.

#### Frankreich.

\* Paris, 19. Aug. Die Einweihung des zum Andenken der berühmten französischen Kavallerie-Attache auf dem Schlachtfeld von Sedan bei dem Dorfe Floring errichteten Denkmals Monument des braves gens wird am 1. Sept. stattfinden. König Wilhelm hat bekanntlich damals bei dem Ausfall der französischen Truppen die Worte gesprochen „diese

einreichen zu können, aber vorher mußte Eva die Seine werden. Hatte er diese beiden Lebensziele erreicht, dann wollte er sich auch wieder dem vollen Lebensgenuß hingeben; mit Eva Reisen machen, reiche Geldmittel hatte er ja dazu und zu diesem seinen schönen Vermögen kam dann noch sicher der berühmte Name und die großen Honorare für die Oper, denn Erfolg würde und mußte die Oper haben!

So träumte er sich in eine glänzende Zukunft hinein und wenn hin und wieder sich doch sein Gewissen regen wollte, dann beruhigte er sich damit, daß die Toten keine Rechte mehr haben, und zu den Toten zählte Ulrich wohl ganz sicher, das konnte man wohl annehmen, denn seit jener Zeitungsnotiz, worüber nun Wochen vergangen, war keine Kunde von ihm wieder übers Meer gelangt. Längst mochte die heiße Sonne Afrikas seine Knochen bleichen, oder man ihn doch irgendwo eingescharrt haben. Es war eben der Krieg, der ja auf diesem fernen Erdteil diesen wilden, grausamen Feinden gegenüber, noch viel furchtbarer war, als in den zivilisierten Ländern Europas.

Ueber Eva Fehrles Lebenshimmel breiteten sich neue dunkle Wolken. Ach, es war noch

braven Leute“. Das Denkmal wird diese Worte des Königs als Inschrift erhalten. Der kommandierende General des 20. Armeekorps, General Bailleul, wird die Festrede halten und aus diesem Anlaß aus Algier hier eintreffen.

\* Paris, 19. Aug. Die kirchliche Trauung der Baronin Vaughan mit ihrem Güterdirektor Durieux hat gestern vormittag in der Kirche von Arionville stattgefunden.

Narbonne, 18. Aug. Gestern abend ist die Kathedrale St. Just, ein historisches Bauwerk aus dem 13. Jahrhundert, durch Feuer vollständig zerstört worden. Wertvolle Kunstwerke aus dem 13. und 14. Jahrhundert, sowie die großen, schönen Kirchenfenster aus dem 15. Jahrhundert sind den Flammen zum Opfer gefallen. Die großartige, aber unvollendete, nur aus einem Chor bestehende gotische Kathedrale ist 1272—1332 errichtet worden.

#### Norwegen.

\* Tromsø, 18. Aug. Prinz Heinrich ist um 1 Uhr von hier mit der „Carmen“ abgereist. Um 5 Uhr nachmittags verließ der Dampfer „Mainz“ mit dem Grafen Zeppelin Tromsø.

#### Italien.

\* Rom, 18. Aug. Die Zeitungen enthalten neue Einzelheiten über die Cholera in Apulien. „Giornale d' Italia“ meldet: In Barletta ereigneten sich bis gestern abend 12 Erkrankungen, davon 9 mit tödlichem Ausgang, in Andria 5 bezw. 3, in Trani 15 bezw. 12, in Margerita di Savoya 15 bezw. 4, in San Ferdinando di Puglia 3 bezw. 2, in Trinitapoli 9 Erkrankungen, in Carignola 4. Heute wurden 6 neue Fälle in der Gegend zwischen Trani Bisenglia und Margerita di Savoya festgestellt. Einige Zeitungen schieben einigen aus Batum gekommenen Zigeunern, die sich in Trani aufhielten, die Schuld an der Einschleppung zu; andere sprechen von einer Gruppe von russischen Pilgern aus Odessa, die Bari besuchten. Nach den neuen vom Ministerium des Innern gemachten Meldungen hat sich in den letzten 24 Stunden der Gesundheitszustand in Apulien nicht verschlechtert, außer in Trani, wo infolge der Gleichgültigkeit der Bevölkerung die ersten Fälle verheimlicht wurden.

#### Türkei.

\* Konstantinopel, 19. Aug. In dem Dorfe Urmene bei Koria sind 80 Häuser durch Feuersbrunst eingeäschert worden.

#### Zum Brand in der Brüsseler Weltausstellung.

Brüssel, 18. Aug. Der Kriegsminister hat eine ganze Division Truppen zur Verfügung gestellt, um an den Aufräumungsarbeiten in der Ausstellung teilzunehmen.

Diese Truppen treffen noch im Laufe des heutigen Tages aus den verschiedenen Garnisonsstädten in Brüssel ein und werden sich sofort nach dem Ausstellungsgelände begeben.

Brüssel, 18. Aug. Die Untersuchung nach der Ursache des Brüsseler Weltausstellungsbrandes hat, wie in der Presse verlautet, schwerwiegende Verdachtsmomente gegen einige Aussteller ergeben. Es handelt sich zunächst um drei angesehene belgische Aussteller. Die Verdächtigen haben, wie nachgewiesen ist, am Tage vor dem Brande die kostbarsten Stücke ihrer versicherten Ausstellung angeblich zu Reparaturen aus dem Ausstellungsterrain bringen lassen. Die gerichtliche Untersuchung nimmt bereits betrügerische Brandstiftung als möglich an.

\* Brüssel, 18. Aug. Frankreich ließ den Generaldirektoren der Ausstellung mitteilen, daß der Aufbau der vernichteten Halle der französischen Abteilung nur dann erfolgen wird, wenn ein besserer Löschdienst organisiert wird. Die Ausstellungskommission beschloß die Anschaffung einer Dampfspritze und die Errichtung eines Feuerwehrcorps von 60 Mann mit Tag- und Nachtdienst. Morgen wird mit dem Aufbau der Fassade des Haupteingangs begonnen.

#### Vor 40 Jahren.

— Die Bildung der Maasarmee unter Kronprinz Albert von Sachsen heut vor 40 Jahren. Am 18. August 1870 war die gewaltige Entscheidungsschlacht bei Gravelotte zugunsten der deutschen Waffen entschieden worden. Nun galt es aber auch den Sieg auszunützen. Demgemäß entschloß man sich auch im deutschen Hauptquartiere sofort zu den weiteren Operationen und schon am Morgen des 19. August gab Moltke den Armeebefehl folgendes bekannt: „In Anbetracht, daß die auf Metz zurückgeworfene französische Armee den Versuch wagen könnte, sich westlich durchzuschlagen, wird es angemessen sein, sechs Armeekorps am linken Moselufer stehen zu lassen. Am rechten Ufer verbleiben das 1. Armeekorps und die Reserve divisionen. Für die Einschließung sind bestimmt außer der 1. Armee und der 3. Reserve division das 2., 3., 9. und 10. Armeekorps. Mit dem Kommando über die zur Einschließung der französischen Hauptarmee bestimmten Truppen ist Prinz Friedrich Karl von Preußen betraut. Es wird ferner gebildet eine 4. Armee, die Maasarmee unter dem Oberbefehle des Kronprinzen Albert von Sachsen. Sie besteht aus dem Gardekorps, dem 4. und 12. Korps, der 5., 6. und der sächsischen Kavallerie division. Ihre Aufgabe ist, als rechter Flügel der 3. Armee zu operieren.“ Die Tätigkeit dieser Maasarmee begann sofort. Schon am Abend des 19. August traten auf Befehl des Kronprinzen Albert die Garden

„Ach Eva, Eva! Du mußt mir helfen! Du wußtest ja immer Rat, schon als wir noch Kinder waren. Wie oft hast Du immer da geholfen, wenn ich einen dummen Streich gemacht, und später, als ich das Gymnasium besuchte. Dummheiten habe ich ja zeit meines Lebens genug verbroschen, leichtsinnig wie ich eben bin. Meine ersten heimlichen Kneipschulden hast Du großmütig bezahlt, Du wirst auch diesmal Rat wissen.“

„Ich bitte Dich, komme zur Sache, was ist geschehen! Spanne mich doch nicht auf die Folter!“ unterbrach ihn Eva. „Komm, setze Dich hierher zu mir auf das Sofa. Wie schwer Du atmest, ist es denn etwas so Furchtbares, was Du mir zu sagen hast?“

Die ganze Zärtlichkeit, die sie stets für den nur ein Jahr jüngeren Bruder, trotz aller seiner Fehler, seines Leichtsinns gehabt, kam wieder zum Durchbruch, als der kleine zierliche Mensch so ganz gebrochen neben ihr saß.

„Wechselschulden habe ich!“ stieß er hervor.

(Fortsetzung folgt.)

nicht genug des Schmerzes um den fernen Geliebten, an dessen Wiederkehr sie allmählich auch verzweifelte, nun mußte noch dieser neue Gram hinzukommen.

Ein trüber Herbstabend war es, Eva saß ganz in Gedanken an Ulrich versunken, am Fenster, gegen welches der Regen unaufhörlich und eintönig große Tropfen schlug, so recht ein Abend, um trüben Gedanken nachzuhängen. Irma war in der Küche beschäftigt. Die elektrische Klingel des Korridors ertönte jetzt; ein ahnender Schreck durchfuhr Eva, wer konnte das sein? Felix Bürger? Brachte er ihnen vielleicht endlich eine Nachricht von dem Fernen? Sie rührte sich nicht, Irma würde ja öffnen. Nun ertönt eine aufgeregte Stimme: „Eva! Kann ich Eva sprechen?“

„Mein Gott,“ murmelte diese, „das ist ja Bruno, was will er? Was führt ihn her, sollte zu Hause jemand krank sein?“

Ein kleiner, zierlicher Mensch trat jetzt in das Zimmer, Irma folgte ihm.

„Dein Bruder, Eva, der Student,“ sagte sie, dann ging sie wieder hinaus. Eva hatte sich erhoben, den Bruder zu begrüßen.

„Was führt Dich denn so urplötzlich her?“ frug sie, und ein leises Angstgefühl zitterte durch ihre Stimme, sie fühlte, es war ein neues Unglück, das sich ihr nahte.

und das 12. Korps den Vormarsch nach Westen hin an. Auf dem rechten Flügel dieser Korps bewegte sich die 5., auf dem linken Flügel die 6. Kavalleriedivision, während die sächsische Kavalleriedivision in Front des 12. Korps vorwärts ritt. Der erste Schritt, der für Frankreich ein Sedan ergeben sollte, war damit getan. Interessant ist eine Aeußerung des Prinzen Friedrich Karl darüber, daß er bestimmt war, Metz einzuschließen. „Heut vor 40 Jahren schrieb er in sein Tagebuch ein: „Am 19. August gegen 10 Uhr ritt ich zum König nach Rezonville. Dort war ich sehr enttäuscht, daß ich nicht mit dem größeren Teile der 2. Armee weiter gegen die Maas marschieren und dann in Richtung auf Paris die feindlichen Reformationen zertrümmern dürfte, ehe sie solide geworden. Der ehrenvolle, weit schwierigere Auftrag, vor Metz zu bleiben und hier die Sache zu Ende zu führen, ist

mir fatal, weil der Verbund der 2. Armee zerrissen wird und weil mein Schicksal mich wie vor Düppel meinen Reigungen und Charakter zuwider vor eine Festung bannt, worin eine Armee. Moltke, Stosch, Bobbielski glauben, die Katastrophe werde in 10 bis 14 Tagen eintreten.“ In 14 Tagen trat die Katastrophe ein, die Katastrophe bei Sedan, aber erst am 27. Oktober erfolgte der Fall von Metz.

id.ales Fußballspiel vorzuführen. Von einer nachdrücklichen Anwendung der körperlichen Gewalt wird hierbei vollständig Abstand genommen und nur die rein technische Fähigkeit durch eine musterhafte Kombination zum Ausdruck gebracht. Allen denjenigen, die dem Fußballspiel bisher feingestanden oder gar ein Gegner desselben sind, ist hier die beste Gelegenheit geboten, die Schönheiten eines ruhigen Sportes zu genießen. Jedes Vorurteil muß fallen, ja der fanatischste Gegner wird bekennen, daß das Fußballspiel eine vortreffliche Kultur für Körper und Geist bedeutet. Zuletzt wird noch bemerkt, daß die beiden veranstaltenden Vereine zurzeit über sehr gute, junge Kräfte verfügen, wovon auch die in letzter Zeit erzielten günstigen Resultate ein bereites Zeugnis geben. Darum sei jedermanns Lösung: Auf zur Frankonia und Viktoria!

### Sport.

A. Durlach, 19. Aug. Am kommenden Sonntag den 21. d. M., nachmittags 4 Uhr, veranstalten der F. C. Frankonia und F. C. Viktoria hier ein „Muster- und Propagandaspiel“. Durch dieses Spiel will die Durlacher C-Klasse beweisen, daß nicht nur die A- und B-, sondern auch die C-Klasse befähigt ist, ein vorbildliches und

**In Durlach**  
2-3-Zimmer-Wohnung oder 2 unmöbl. Zimmer mit od ohne Bedien. auf 1. Sept. zu mieten gesucht.

Dr. Ing. Ludin, Karlsruhe, Sophienstraße 128

**3 Zimmer-Wohnung**  
sodort zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 314 an die Exp. d. Bl.

Interessenten zur Nachricht, daß ich bei der Schmalzfabrik eine Dreischmashine zur Benützung aufgestellt habe. 1 Garbe zu dreschen kostet 6 S. W. Burthardt.

**Aufrichtiges Heiratsgesuch.**

Herr, Ende 20er, repräsentable Erscheinung, angenehmer Gesellschafter, sucht, weil hier fremd, mit junger, feiner, häuslich erzogener, vorurteilsfrei denkender Dame bekannt zu werden, zwecks Gründung eines gemütlichen Heims. Off. mögl. mit Photographie unter Nr. 312 an die Exp. Strengste Diskretion.

**Beleidigungs-Zurücknahme.**

Der Unterzeichnete nimmt hiermit die gegen Herrn Karl Mall, Fabrikarbeiter in Bergshausen, ausgesprochenen Beleidigungen mit Bedauern als unwahr zurück und trägt die Kosten des Rechtsstreits. Jakob Kirchenbauer, Fabrikarbeiter, Bergshausen.

**Bodenlacke**  
in allen Farben, 45 Pfg. per Pfund von 45 an.  
Adler-Drogerie August Peter.

**Asphalt-Dachpappe**  
bestes Fabrikat der Firma A. W. Andernach Beuel, empfiehlt Friedrich Veder, Baumaterialienhandlung.

**Zu verkaufen**  
1 Leiterwagen, 1 Pferd, gut im schweren Zug, bei Gustav Raupp, Kronenwirt, Büchig bei Karlsruhe.

1 Sanddreischmaschine, 1 Obstmühle  
billig zu verkaufen. Zu erfragen Grözingenstraße 20, 2. St.

1 Kachelherd (gebraucht) ist billig zu verkaufen Kelterstraße 13.

**Hafer.** 1 Viertel, ist zu verkaufen Hauptstraße 46.

**Gut möbliertes Zimmer**  
mit Schreibtisch zu vermieten Weingartenstraße 6, part. rechts.

**Chiffonnier, Itär. Schrank, Küchenschrank, Tische, Kommode, Stühle, 1 Herd 12 A, Küchenbrett** billig zu verkaufen Wilhelmstraße 3, part.

**Zu verkaufen**  
1 zweitüriger Kleiderkasten, 1 Chiffonnier, 1 ältere Bettlade mit Kofst, 1 eiserne Bettlade, verschiedenes Bettwerk, 1 bereits neuer Waschküchen, 1 eisernes rundes Gartentischchen. Anzusehen von 8-12 Uhr Karlsruhe Allee 3.

**Wäsche zum Ausbessern und Neuanfertigen** wird angenommen Seboldstraße 26, part.

**Braves, feixiges Mädchen**  
wird für kl. Haushalt gesucht. Vorzustellen vormittags. Adresse in der Expedition dieses Blattes.

**1 Arbeiterin**  
findet Beschäftigung.

Mechanische Pantoffel-Fabrik Durlach David H. Falk.

**Sausbursche**  
zum sofortigen Eintritt gesucht. Samstraße 24.

**Ein gut möbl. Zimmer**  
sodort oder später zu vermieten Seboldstraße 18, 3. St.

**Tüchtiges Mädchen**  
per 1. September oder später bei hohem Lohn gesucht.

Frau H. Manecke, Ettlingerstraße 29 II r.

**Arbeiterinnen**  
werden eingestellt

Baugeschäft Moll, Bahnhofumbau.

**Wohn- u. Schlafzimmer**  
möbliert, inmitte der Stadt, geeignet für Einj. Freiw. oder bess. Beamten, für sodort oder 1. Okt. zu vermieten. Offerten unter Nr. 313 an die Expedition d. Bl.

Eine Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Sept. oder 1. Okt. zu vermieten Pfinzstraße 77.

Schöne Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf Oktober zu vermieten. Näheres Hauptstraße 8, Conditorei.

**Verloren** heute früh ein Schlüsselbund mit 5 Schlüsseln durch die Bäderstraße zum Schloßgarten. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl.

**Preiselbeeren,**  
sehr schöne, jedes Quantum, zu haben bei J. Reichert, Adlerstraße 13.

**Schuhwaren-Ausverkauf**  
wegen Umzugs  
**Leonberger Schuhhaus**  
Gottfried Stiefel (eigene Schuhmacherei).

**Winschermann & Cie.**  
Kohlengrosshandlung  
Rhein-Reederei  
empfehlen ihre erstklassigen  
**Ruhrkohlen**  
unter anderem die in Qualität unübertroffenen  
Rubranthracitkohlen — Langenbrahm  
einem geneigten Versuche.  
Eigene Rheinflotte: 8 Dampfer, 26 Schlepplähne.  
In Durlach vertreten durch  
**Karl Preiß, Kaufmann,**  
Telephon 172. — Schillerstraße 4a.  
Großes Lager Ecke Luisen- und Auerstraße Durlach.

„Meine Zungen sind angegriffen, ich hatte keinen

**Appetit**

und nahm immer mehr ab. Auf ärztl. Rat trank ich tägl. eine Fl. **Altbuchholzer Mark-Sprudel Starkquelle** (Zob. Eisen-Mangan-Sodiazquelle). Darnach hat m. Appetit sich bedeutend gebessert nach 14 Tagen hatte ich 8 Pfd. zugenommen. Mein Befinden läßt nichts z. wünschen übrig u. mein Lebensmut nimmt v. Tag z. Tag zu. Auch d. Blutarmut wurde durch d. Eisenhalt d. Mark Sprudels ganz bedeutend gebessert. Dieser schmeckt vorzüglich u. ich wünsche v. Herzen, daß er allen Leidenden so wohl tue wie mir. Liefel S. Arztl. warm empf. Literfl. 95 Pfg. in d. Adler-Drogerie Aug. Peter.

**Fliegen-Fänger**  
mit breitem Band  
3 Stück 20  
**Pfannkuch & Co.**  
G. m. b. H.  
in den bekannten Verkaufsstellen.


**Wohnung zu vermieten.**  
Im städt. Wohnhaus Hauptstraße Nr. 61 (ehem. Pädagogium) ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Oktober d. Js. zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt das Stadtbauamt.

**Schöne 4-Zimmer-Wohnung**  
mit Vorratskammer und sämtl. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Grözingenstraße 20, 2. St.

**Als Dienstmann**  
der Stadt Durlach  
empfehle mich bestens. Aufträge von Privaten u. Vereinen werde prompt und billigt b. sorgt. Dasselbst wird ein 2rädrieger Wagen zu kaufen gesucht. Karl Gehring, Auerstr. 5, Hst. 2. St.

**Wasserdichte Gummi-Betteinlagen**  
für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder, komplette Irrigateure sowie einzelne Ersatzteile empfiehlt billigt die Adlerdrogerie Aug. Peter.

## Turnverein Durlach e. V.

Gut  Heil!

Morgen Samstag abend 7/9 Uhr  
**Spielerversammlung**  
im Lokal „Blume“, 2. Stock.  
Zu dieser Versammlung ist das  
vollzählige Erscheinen der Spiel-  
abteilung, sowie derjenigen Turner  
und Jüglinge, welche sich noch am  
Spielen beteiligen wollen, dringend  
notwendig.

Sonntag den 21. d. Mts.  
findet ein

### Tanzausflug

nach Gröbzingen ins Gasthaus zum  
„Adler“ statt.

Zusammenkunft 2 Uhr im Lokal.  
Gemeinsamer Gang über den Turm-  
berg. Um zahlreiche Beteiligung  
bittet  
Der Vorstand.

## Turnerbund Durlach e. V.

Gut  Heil!


Sonntag den 20. d. Mts.,  
abends 9 Uhr

### Kneipe

im „Roten Löwen“. Zahlreiche  
Beteiligung erwartet

Der Kneipwart

## Turngemeinde Durlach.

Gut  Heil!

Morgen Samstag Nachturn-  
gang. Zusammenkunft im Lokal.  
Abmarsch 8 1/2 Uhr. Die Turn-  
stunde fällt bis auf weiteres aus.  
Der Turnwart.

## R.-C. Germania.

Morgen Samstag abend 7/9 Uhr  
ab Lokal (Festhalle)

### Lampionfahrt

Karlsruhe, Grünwinkel, Ettlingen,  
wozu sportsfreundl. einladen  
Die Fahrkarte. Der Vorstand.  
NB. Lampions werden gestellt.  
Gäste willkommen.

## Zitherverein Durlach.



Nächsten Sonntag  
den 21. findet eine

### Morgenpartie

durch den Rittmeister nach Söllingen-  
Berghausen zu Mitglied Hobapp  
statt und sind unsere werten aktiven  
und passiven Mitglieder zu recht  
zahlreicher Beteiligung freundlichst  
eingeladen. Zusammenkunft 6 Uhr  
früh am Schloßgarten.

Der Vorstand.

## Instrumental-Musikverein Durlach.

Sonntag den 21. August  
findet im „Grünen Hof“ unser  
**Gartenfest**

mit Konzert, Schießbude und  
abends von 8 Uhr ab Tanz statt,  
wozu unsere verehrlichen Mitglieder,  
sowie deren Angehörige zur zahl-  
reichen Beteiligung freundlichst ein-  
geladen sind

Anfang 1/4 Uhr.

Die Veranstaltung findet bei  
jeder Witterung statt.

Der Vorstand.

## Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mit-  
teilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen  
hat, unseren innigstgeliebten Sohn und Bruder



### Friedrich

im Alter von nahezu 22 Jahren, nach langer  
schwerer Krankheit, in die ewige Heimat abzu-  
rufen.

Durlach den 19. August 1910.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Krieger, Briefträger.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 3 Uhr statt.

## Konsum-Verein Durlach.

Samstag den 20. d. Mts., abends 8 Uhr, findet im Gast-  
haus zum Schwanen unsere

### Mitglieder-Versammlung

statt.

Tagesordnung:

1. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
2. Obstbeschaffung für den Herbst.
3. Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Wegen außerordentlicher Wichtigkeit der Tagesordnung ist das  
Erscheinen sämtlicher Mitglieder dringend geboten.

Der Aufsichtsrat:

E. Oeder, Vorsitzender.

Sonntag den 21. d. Mts. auf den Sport-  
plätzen an der Bahn nach Weingarten:

## Muster- u. Propagandaspiel

veranstaltet von

F.-C. Frankonia und F.-C. Viktoria hier.

Beginn 4 Uhr.

## Prima junges Hammelfleisch

empfiehlt Samstag und Sonntag

Heinrich Grieb, Metzger und Würstler,  
Adlerstraße 2.

Neu eingetroffen:

## Prima Mühlhauser Reste

in

Hemdenstoffen  
Schürzenstoffen  
Schirtings  
Bettdamaste  
Satin Augusta  
Handtuchzungen  
Blusenstoffen  
Futterstoffen zc.

und werden zu billigsten Preisen  
abgegeben

Pfinzstraße 35

im Laden.

## Dr. Deis

nimmt am 19. August die Praxis wieder auf.

## Bahnarzt Mahlbacher

verreist bis 10. September.

## Lyra.

Den verehrl. Mitgliedern zur  
gefl. Nachricht, daß am Sonntag  
den 21. Aug., nachmittags 3 Uhr  
beginnend, unser

### Gartenfest,

verbunden mit Gesang, Musik,  
Würfelspiel und Glückshafen, im  
Garten des „Amalienbades“  
stattfindet und ladet zu dieser Ver-  
anstaltung mit der Bitte um zahl-  
reiche Beteiligung fangekrönl. ein  
Der Vorstand.

## Musikverein „Lyra“.

Samstag den 20. d. Mts.,  
abends 7/9 Uhr:

Großes Sommernachtfest  
auf dem „Lindenteller“. Konzert  
der vollständigen Kapelle, italien.  
Nacht und brillantes Feuer-  
werk, wozu wir die verehrl. Mit-  
glieder, tit. Vereine, sowie Freunde  
und Gönner freundlichst einladen.  
Der Vorstand.

NB. Kein Bierausschlag. Bei  
ungünstiger Witterung am nächst-  
folgenden Samstag

## Verein der Pfälzer für Durlach und Umgebung.

Nächsten Sonntag den 21. d.  
Mts., abends 7 1/2 Uhr, im Saale  
des Gasthauses „zum Lamm“ in  
Durlach findet unser

### Familienabend,

verbunden mit Theater und Tanz,  
statt, wozu wir die Landsleute  
höflichst einladen.

Der Vorstand.

## Fußballklub „Germania“ Durlach 1902.

Verein für Basen- u. Bewegungsspiele.  
(Eingezäunter Sportplatz hinter dem neuen  
Bahnhof.)

Sonntag, 21. Aug. 1910

### Tanzunterhaltung

im „Roten Löwen“. Anfang 8 Uhr.  
Hierzu ladet die Mitglieder sport-  
freundlichst ein

Der Vorstand.

## Schöne Einmachgurken

und

### Preiselbeeren,

per Liter 30  $\mathcal{M}$ , sind morgen früh  
auf dem Wochenmarkt zu haben.

## Meyerhof.

Morgen

### Schlachttag,

wozu einladet

K. Mössinger.

## Jagdgewehre

sowie Scheibbüchsen, Revol-  
ver, Vogelfinten, Luftgewehre  
werden fachgemäß schnell und  
billig repariert. Brünieren der  
Läufe u. Umänderungen schnellstens.

A. Böttcher, Büchsenmacher,  
Karlsruhe, Markgrafenstr. 44.

Morgen wird

### geschlachtet.

Friedrichshof.

Samstag abend und Sonntag  
früh Schweinsrippchen und Knöchle.

Wasserwärme im Schwimmbad 18 Gr. C.

Voranstichtige Witterung am 20. Aug.

Unbeständig, Gewitterregen, etwas kühlere.